

Reinigungs- und Pflegeanleitung

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden.

Vermeidung von Verfärbungen

Bodenbeläge jeglicher Art, sei es Holz, Vinyl oder Teppich, verfärben sich im Laufe der Zeit durch die Einwirkung von Sonnenlicht, insbesondere durch dessen UV-Strahlung. Die Verfärbung Ihres Bodenbelags lässt sich durch einen effektiven Sonnenschutz verhindern.

Berührung mit Gummi vermeiden

Eine Berührung von Gummi und Vinyl ist möglichst zu vermeiden. Eine längere oder wiederholte Berührung von Vinyl und Gummi kann zu einer dauerhaften, dunkelbraunen Verfärbung aufgrund von Migration führen (Gummiring an der Mülleimer-Unterseite, Gummimatten, Gleiter usw.). Auch Gummi-Aufstandsflächen an Möbeln können aufgrund von Reibungen auf dem Bodenbelag Fleckenbildungen hervorrufen. Deshalb empfehlen wir, die Gummi-Aufstandsflächen des gesamten Mobiliars sowie anderer Objekte auf ihre Schutzfunktion zu überprüfen (siehe www.scratchnomore.com).

2. Bauschlußreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muß vor der Benutzung einer Bauschlußreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen. Hierzu CC-PU-Reiniger in einer Verdünnung von 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden. Die Reinigungs-lösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer CC-Einscheibenmaschine SRP mit rotem Pad (nicht bei strukturierten Oberflächen) oder Schrubbürste -schrubben. Die Schmutzflotte mit einem CC-Sprühsauger mit Hartbodenadapter oder dem CC-Premium F2 aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

3. Laufende Reinigung und Pflege

- 3.1** Beseitigung von Staub: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Feucht-wischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.
- 3.2** Manuelle oder maschinelle Naßreinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen CC-PU-Reiniger im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Naßwischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem CC-Quick-Step) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem CC-Premium F2) reinigen. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, mit CC-Desinfektionsreiniger Konzentrat (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der DVG) behandeln.
- 3.3** Zwischenreinigung: Wenn haftende Verschmutzungen nicht mehr im Naßwischverfahren beseitigt werden können, empfiehlt sich eine Zwischenreinigung mit CC-PU-Reiniger in einer dem Verschmutzungs-grad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:100). Die Reinigung erfolgt unter Verwendung eines Schrubbers/Reinigungsautomaten oder im Cleanerverfahren mit einer CC-Einscheibenmaschine SRP und rotem Pad. Regelmässiges Polieren des gereinigten Belages mit der CC-Einscheibenmaschine SRP2+S und einem weißen Pad empfiehlt sich für eine optimale Werterhaltung.

4. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit unverdünntem CC-PU-Reiniger in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluß mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder gar nicht vollständig beseitigt werden können.

5. Grundreinigung

Zur Entfernung besonders hartnäckiger Verschmutzungen und Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen und sich nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung beseitigen lassen, oder um den Boden bei Andeutung von Verschleisserscheinungen für eine Sanierung mit CC-PU-Siegel matt vorzubereiten, wird eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich.

Hierzu CC-Grundreiniger R in einer Verdünnung bis 1:5 mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 10-15 Minuten unter Verwendung einer CC-Einscheibenmaschine SRP mit grünem Pad schrubben. Bei strukturierten Oberflächen zur Entfernung von festsitzendem Schmutz in Belagsvertiefungen mit einer Schrubbürste nacharbeiten. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte mit einem CC-Sprüh-sauger mit Hartbodenadapter oder dem CC-Premium F2 den Belag mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!).

Hinweis: Soll im Anschluss gemäss Punkt 6 eine Beschichtung mit CC-PU-Siegel matt erfolgen, die **Belagsoberfläche** nach der Grundreinigung mit dem **CC-PU-Sanierungspad anschleifen**, um eine bestmögliche Haftung der nachfolgenden Beschichtung sicherzustellen. Dies gilt im Besonderen für Beläge, welche werkseitig mit einem besonders widerstandsfähigen PU-Aluminiumoxid-Finish ausgerüstet sind.

6. Proaktiver Langzeitschutz / Sanierung

Um die Schutzwirkung, die Verringerung der Schmutzhaftung und die Erleichterung der laufenden Reinigung, die durch die PUR-Vergütung erzielt wird, langfristig aufrecht zu erhalten, empfiehlt sich der proaktive Langzeitschutz der Vergütung bzw. die rechtzeitige Sanierung von Beschädigungen. Entsprechend unseren Erfahrungen ist davon auszugehen, dass die Bewertungsgruppe der Rutschhemmung -R9- gemäß BGR 181 und DIN 51 130 durch die nachstehend beschriebene Behandlung beibehalten wird.

6.1 Proaktiver Langzeitschutz: Nach längerer Zeit der Nutzung und Andeutung erster Verschleisserscheinungen sollte die werkseitige Vergütung mit dem CC-PU-Siegel-System aufgefrischt werden. Hierzu wird das mit dem zugehörigen Vernetzer aktivierte CC-PU-Siegel-matt nach der sorgfältigen Entfernung von Schmutz und anderen Rückständen (s. Grundreinigung) mit der CC-Lackrolle „Aquatop“ (10 mm) entsprechend Gebrauchsanleitung gleichmässig auf den vollkommen trockenen Boden aufgetragen. 24 Stunden nach dem Trocknen der Siegelschicht kann der Belag vorsichtig benutzt werden. Die Endbeständigkeit des Siegels wird nach ca. sieben Tagen erreicht.

6.2 Sanierung: Bei deutlichen Verschleisserscheinungen der werkseitigen PU-Vergütung CC-PU-Siegel-matt entsprechend Gebrauchsanleitung zweifach auftragen, um ein bestmögliches Erscheinungsbild zu erreichen. Zwischen den Aufträgen die Trocknung und Trittfestigkeit des vorangegangenen Filmes (min. 2 Stunden) abwarten. Je nach Aussehen die Belagsoberfläche gegebenenfalls vorab mit der CC-Einscheibenmaschine SRP 2+S und dem CC-PU-Sanierungspad mattieren, um einen bestmöglichen optischen Angleich in Übergangsbereichen zu bewirken. Bei Belägen mit stärker strukturierter Oberfläche ist in Folge der Belagsstruktur die Anwendung des Sanierungspads nicht möglich. Fragen Sie hierzu vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365. Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für textile Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gern weiter.

CC-Dr. Schutz GmbH

Holbeinstr. 17

53175 Bonn

+49 22895352-0

ww.dr-schutz.com